

Richard Rohr • Andreas Ebert I

DAS ENNEAGRAMM

Die 9 Gesichter
der Seele

Claudius

INHALT

Vorwort:	EIN SPIEGEL DER SEELE	9
1. Teil:	DERSCHLAFENDERIESE	15
	Eine dynamische Typologie	17
	Uralte Weisheit—neu entdeckt	19
	Durchbruch zum Ganz Anderen	23
	Ein Kardinal wacht auf	25
	Ernüchterndes Aha-Erlebnis	27
	Begabte Sünder	29
	Die Wahrheit ist einfach und schön	32
	Der Mensch ist ein Gewohnheitstier	33
	Obsessionen	35
	Der Weg zur eigenen Würde	36
	Irrwege und Auswege	36
	Die drei Zentren: Bauch-Herz-Kopf	40
	Die neun Gesichter derSeele	43
2. Teil:	DIE NEUN TYPEN	47
	Typ EINS	49
	TypZWEI	65
	Typ DREI	82
	Typ VIER	98
	Typ FÜNF	114
	Typ SECHS	131
	Typ SIEBEN	147
	Typ ACHT	163
	Typ NEUN	179
3. Teil:	TIEFENDIMENSIONEN	195
	Umkehr undNeuorientierung	197
	Fallen undEinladungen	197
	Wurzelsünden undGeistesfrüchte	199
	Untertypen: sexuell —sozial—selbsterhaltend.	200
	Idealisiertes Selbstbild undSchuldgefühle	208
	Versuchung—Vermeidung—Abwehr	209
	Das dreifacheKontinuum	211
	Unerlöst- „normal“ -erlöst	211
	DieFlügel	213
	Die Pfeile (falscher und echterTrost)	216

Wachsen mit dem Enneagramm	226
Selbststudium	227
Partnerschaft	227
Autoritätsbeziehungen und Familie	229
Exerzitien und geistliche Begleitung	230
Briefseelsorge	230
Gesprächsgruppen	231
Jesus und das Enneagramm	231
Enneagramm und Gebet	244
Drei Arten des Betens	244
Das enneagrammatische Vaterunser	245
Das Ende der Determination	247
„Die Reue, die keinen gereut“ — Meditation von Dieter Koller	250
Anhang: Anmerkungen	261
Namensregister	271
Bibelstellenregister	273
Enneagramm-Merkheft zum Heraustrennen	277